

BAND



Gemeindebrief
Evangelische
Kirchengemeinde
Erlensee



KRAFTWERK

Das Schneeglöckchen
erzeugt Wärme
in sich selbst,
um wachsen zu können.

So schiebt es
seine Triebe
durch den Schnee.

Seine Blüte
überlebt selbst
in eisigen Nächten.

Ein Kraftwerk
in mir,
um kühle Zeiten
zu überstehen.

Wie schön
das wäre.



Foto: Hillbricht

TINA WILLMS

Februar-März 2026

INHALTSVERZEICHNIS

Auf ein Wort	Seite 2	Gottesdienste	Seite 12 f
Aus den Kirchenbüchern	Seite 4	KiTA Langendiebach	Seite 14
Nachruf, Statistik	Seite 5	Kleidersammlung	Seite 15
Umbauprojekt Kirche	Seite 6 f	Februar	Seite 16
Posaunencho	Seite 8	Passionszeit	Seite 17 f
Weltgebetstag	Seite 9	Werbung	Seite 19 f
Besondere Gottesdienste	Seite 10 f	Kontakte	Seite 22 f
		Zum guten Schluss	Seite 24

AUF EIN WORT

„Mensch, aufpassen!“ Meine Frau neben mir reißt mich aus meinen Gedanken. Fast hätte ich ein parkendes Fahrzeug gerammt.

Aufmerksamkeit ist eine Frage der Haltung. Manchmal laufe ich verträumt durch das Leben, manchmal unkonzentriert, immer wieder abgelenkt. Dass ich unaufmerksam werde, lässt sich nicht vermeiden. Oft ist ein Impuls von außen nötig, um die Aufmerksamkeit wieder auf das Wesentliche, auf das Wichtige, auf das Besondere, Schöne, das wahrhaft Wertvolle zu lenken.

Sehen können, was kein Auge sieht, hören können, was das Ohr nicht hört. Spüren, dass da etwas ist, noch nicht da, doch schon nah ...

So beginnt ein Lied (EG*3), das auf seine Weise sagt: Aufmerksamkeit ist eine Frage der Haltung!

Sehen können, hören können ... und

zwar das, was sich nicht auf den ersten Blick, nicht beim ersten Hören erschließt. Das Lied erzählt von einer neuen Aufmerksamkeit für das, was nicht direkt vor Augen ist, was ich suchen muss, was ich mir zeigen lassen muss. Dieses Sehen und Hören redet von einer Sehnsucht: *„Spüren, dass da etwas ist, noch nicht da, doch schon nah ...“*

Am Jahresanfang habe ich noch eine dünne Haut, für das, was war, für das, was kommt ... und besonders für das, was sich meinem Einfluss, meiner Verfügbarkeit entzieht.

Es ist ja ein lebenslanger Lernprozess, damit klarzukommen trotz größter Anstrengung vieles im Leben nicht vermeiden, nicht umgehen zu können.

Zu diesem Prozess gehört aber auch das Erkennen, dass ich von so manchem im Leben verschont geblieben bin, dass es das Leben oft genug gut mit mir meint und gemeint hat.

Zu den biblischen Geschichten am Jahresanfang gehört die Erzählung vom greisen Tempeldiener Simeon, der das Jesuskind in seinen Armen hält, es anschaut und sagt: „*HERR, nun lässt du deinen Diener in Frieden fahren, wie du gesagt hast; denn meine Augen haben deinen Heiland gesehen, das Heil, das du bereitet hast vor allen Völkern.*“

Simeon hat etwas gesehen, was kein Auge sieht. Er hat etwas gehört, was das Ohr nicht hört. Er hat warten können, still in sich vergnügt. Und er spürt, dass da etwas ist, dass da etwas wird, dass da etwas folgt ... noch nicht da, doch ganz nah.

Es ist wie eine neue Aufmerksamkeit, ein besonderes Gespür für das Heilvolle, das um mich ist, das in die Welt gekommen ist, das in mir ist. Es ist nicht die Fülle, nicht das Vollkommene. Eher zaghaft wächst es in mir und aus mir heraus - so wie ein neuer, feinfühligster Beginn von etwas Neuem, Anderen.

Und daraus erwächst etwas Überraschendes. Ich verliere meine Angst vor dem, was kommt und was ich nicht verhindern kann. Meine Sorge um das, was wird und über das ich nicht verfügen kann, büßt ihre bedrückende und bedrückende Macht über mein Leben ein.

In mir macht sich ein befreiendes Gefühl breit: ein Gespür für das, was nahe ist, was sich zu mir auf den Weg macht ... GOTT ist nahe. Nicht nur an Weihnachten. Nicht nur zum Jahresbeginn. Immer!

Ich weiß wohl: nicht alles ist hell, für viele Menschen. Ich weiß wohl: es gibt Nächte, die bleiben länger als einem lieb ist. Ich überspiele die Dunkelheit nicht. Ich behaupte auch nicht, dass alles einfach wird. Aber ich traue dem Licht zu, dass es stärker ist als die Nacht.

Und ich weiß: GOTT ist nahe - nicht nur dort, wo schon alles gut ist, sondern besonders dort, wo etwas gut werden soll.

Mit Simeon gewinne ich einen neuen Durchblick: „*Meine Augen haben deinen Heiland gesehen.*“

Ich bekomme eine Ahnung von ihm, dem ganz Anderen, dem Geheimnis des Lebens. Er ist mir nahe - in meinem unfertigen Leben, in meinem Suchen nach Orientierung, in meiner ungestillten Sehnsucht. Er, GOTT ist nahe - an jedem Tag des neuen Jahres. Immer!

Herzlichst Ihr

Pfr. i.R.





GOTT BRAUCHT KEIN BILD

Ich wollte wissen, wie du bist.
Ich malte. Dachte. Sprach.
Doch du bliebst größer als mein Wort
und ferner als mein Tag.

Vielleicht bist du nicht sichtbar.
Nicht fassbar, nicht gemacht.
Vielleicht bist du das Anderssein –
und trotzdem meine Macht.

Amen

NACHRUF

„Denn wer in die Ruhe Gottes gelangt ist, ruht auch selbst aus von seiner Arbeit, so wie Gott ausruht von der seinen.“ (Hebr 4,10 Gute Nachricht)

Die Ev. Kirchengemeinde Erlensee und der Kirchenvorstand trauern
um ihren ehemaligen Kirchenvorsteher

Bruno Wörner

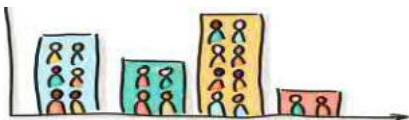
Von 1993 - 2002 gehörte er dem ehemals eigenständigen Kirchenvorstand
Langendiebach an. In dieser Zeit engagierte er sich für die Belange unserer
Kirchengemeinde und bestimmte ihre Wege mit.
Dankbar blicken wir auf seine ehrenamtliche Mitarbeit und sein Engagement zurück.

Wir vertrauen ihn der Barmherzigkeit Gottes an.
Unser Mitgefühl gilt seiner Familie.

Christiane Alsheimer
Vorsitzende des Kirchenvorstandes

Claudia Herchenröther, Ulrike Stellmacher
Pfarrerinnen

Aus der Statistik unserer Gemeinde



	2020	2021	2022	2023	2024	2025
Gemeindeglieder	4225	4081	3948	3739	3599	3471
Taufen	15	32	23	39	30	26
Konfirmationen	7	31	29	19	24	16
Bestattungen	59	70	57	67	63	77
Kirchliche Trauungen	0	6	2	5	2	4
Eintritte/Übertritte	6	2	4	2	6	1
Austritte	53	85	94	96	69	71
Abendmahlsgäste	8	31	293	321	598	933

UMBAUPROJEKT KIRCHE LANGENDIEBACH GEHT WEITER

Im Oktober und November 2025 fanden die beiden öffentlich angekündigten Workshops mit dem Architekturbüro ‚prinzmetal‘ und vielen Interessierten und Vereinsvertretern statt. Es kamen an zwei Tagen (Samstag und Sonntag) zwischen 25 und 30 Personen in der Langendiebacher Kirche zusammen, um gemeinsam Ideen, Bedarfe und Möglichkeiten für einen multifunktionalen Umbau des Kirchengebäudes und seiner zukünftigen, vielfältigen Nutzung zu entwickeln und zu diskutieren.



Unter fachkundiger Anleitung der beiden Architekten und eines sachverständigen Bauingenieurs zu den Themen Heizung – Lüftung und Gebäudeklima wurden in einem überaus kreativen Diskurs die Möglichkeiten einer zukünftigen Nutzung erarbeitet.

Die dabei erzielten Ergebnisse für verschiedene Formate und Veranstaltungskonzepte wurden in vier Arbeitsgruppen entwickelt und sind nun die Grundlage der weiteren Arbeit des Architekturbüros ‚prinzmetal‘ aus Köln/Berlin. Wir bedanken uns bei allen Workshopteilnehmenden für die eingebrachte Zeit

und die lösungsorientierte Kreativität. Erste Ergebnisse konnten bei der Adventskirche am 7. Dezember in Langendiebach auf Schaltafeln, und Modellen schon vorgestellt und miteinander diskutiert werden.

Das Büro wurde vom Projektmanagement beauftragt bis zum Aschermittwoch einen tragfähigen Entwurf für den Umbau zu erarbeiten und diesen anschließend den

Gemeindemitgliedern in einer Gemeindeversammlung vorzustellen.

Die Gemeindeversammlung findet am Mittwoch, den 4. März 2026 ab 19:00 Uhr im Ev. Gemeindehaus Rückingen (Rodenbacher Straße 8) statt, dazu laden wir hiermit herzlichst ein und freuen uns über regen Besuch.

*Projektmanagement
und Zukunftsausschuss Erlensee*



EHRUNGEN IM POSAUNENCHOR

In der ausverkauften Rückinger Kirche endete am 4. Advent das Jubiläumsjahr des Ev. Posaunenchores Erlensee mit einem wunderschönen Konzert. Die Stücke des Posaunenchores ergänzte Uccelli di Canto mit Chorgesang.



Foto: Bürgermeister Stefan Erb, Harald Betz, Bernd Traxel, Pfarrerin Claudia Herchenröther

Am Konzertabend wurden Harald Betz und Bernd Traxel für ihre langjährigen Dienste mit der **Walter-Blankenburg-Medaille** geehrt, einer besonderen Auszeichnung der Ev. Kirche von Kurhessen-Waldeck. Die Ehrung überreichten Pfarrerin Herchenröther und Bürgermeister Erb, der ebenfalls ein großes Lob für das 50-jährige Engagement des Chores aussprach und vom Konzert ergriffen und begeistert war.

Harald Betz ist seit 1978 Mitglied im Posaunenchor. Er kann auf bemerkenswerte 29 Jahre Tätigkeit als Posaunenchorleiter zurückblicken, davon 12 Jahre eigenständig.

Bernd Traxel ist 1977 in den Posaunenchor eingetreten. 5 Jahre leitete er den Posaunenchor eigenständig und 17 Jahre teilte er sich das Dirigat mit Harald Betz.

Er blickt auf 22 Jahre Tätigkeit als Posaunenchorleiter zurück. Seit 1996 ist Bernd Traxel auch als Organist tätig und begleitet seit nunmehr 30 Jahren viele Gottesdienste an der Orgel.

Im Jahr 2018 wurden Harald Betz und Bernd Traxel zu Ehrenchorleitern ernannt. Danach haben junge Chormitglieder die Leitung übernommen, zunächst Jona Heckmann und später Madlen Farr. Das Jubiläumsjahr hat nochmal Harald Betz geleitet. Aktuell sucht der Posaunenchor einen neuen Chorleiter bzw. eine neue Chorleiterin.

Der Kirchenvorstand und Pfarrerinnen sowie die ganze Gemeinde hoffen, dass der Posaunenchor noch viele weitere Jahre besteht und das kirchliche Leben weiterhin so vielfältig mitgestalten wird.

Claudia Herchenröther

HERZLICHE EINLADUNG ZUM WELTGEBETSTAG

Dieses Jahr haben Christinnen aus Nigeria den Weltgebetstagsgottesdienst gestaltet. Nigeria ist das bevölkerungsreichste Land Afrikas – vielfältig, dynamisch und voller Kontraste. Mit über 230 Millionen Menschen vereint es über 250 Ethnien mit mehr als 500 gesprochenen Sprachen.

Das Land ist geprägt von sozialen, ethnischen und religiösen Spannungen. Islamistische Terrorgruppen wie Boko Haram verbreiten Angst und Schrecken. Korruption, Umweltverschmutzung und Klimawandel führen zu Hunger, Armut, Perspektivlosigkeit und Gewalt.

Hoffnung schenkt vielen Menschen ihr Glaube. Das teilen uns die Frauen aus Nigeria mit – in Gebeten, Liedern und

berührenden Lebensgeschichten. Sie berichten vom Mut alleinerziehender Mütter, von Stärke durch Gemeinschaft, vom Glauben inmitten der Angst und von der Kraft, selbst unter schwersten Bedingungen durchzuhalten und weiterzumachen.

Über Länder- und Konfessionsgrenzen hinweg engagieren sich Frauen seit gut 100 Jahren für den Weltgebetstag. Weltweit hören Christinnen und Christen dieses Jahr auf die Stimmen aus Nigeria. Es ist eine Einladung zur Solidarität, zum Gebet und zur Hoffnung.

In Erlensee feiern wir den Weltgebetstag am Freitag, den 6. März 2026, um 18:30 Uhr im Ev. Gemeindehaus (Rodenbacher Str. 8)

Im Anschluss laden wir Sie ein, bei einem landestypischen Imbiss mit uns ins Gespräch zu kommen.

Beate Bröning-Heck



Kinderkirche

Termine
Januar - März 2026



Wann

Sonntags 11:15- 12:00 Uhr

11. Januar 2026
25. Januar 2026
8. Februar 2026
22. Februar 2026
8. März 2026
22. März 2026

Wer

Kinder ab 3 Jahren
gerne in Begleitung
von Eltern, Großeltern, Paten ...

Wo

Ev. Gemeindehaus Rücking
Rodenbacher Str. 8

Infos

Ev. Kirchengemeinde Erlensee
www.ev-kirche-erlensee.de
Pfrin. Claudia Herchenröther
claudia.herchenroether@ekkw.de





SALBUNG UND SEGNUNG

Am Sonntag **Lätare (15. März 2026)** findet ein Salbungs- und Segnungsgottesdienst im Gemeindehaus Rückingen statt.

Alle, die es möchten, sind eingeladen, nach vorne zum Altar zu kommen

und sich persönlich salben und segnen zu lassen.

Natürlich darf man den Gottesdienst auch mitfeiern ohne das Segnungsangebot anzunehmen. Thematisch wird eine biblische Segensgeschichte im Mittelpunkt stehen.

GOTTESDIENSTE

EV. KIRCHENGEMEINDE
ERLENSEE

WIR WÜNSCHEN GEGNETE OSTERTN!

3. April 2026 15:00 Uhr
Karfreitag

Gottesdienst zur Sterbestunde Jesu mit feelHarmony
Pfrin. Herchenröther - Ev. Kirche Langendiebach

20:00 Uhr

ökumenischer Lichterkreuzweg Pfr. Beinhauer und Pfr. Weitzel
Beginn: am Erlenwäldchen gegenüber der ehem. Kita Am Rathaus

5. April 2026 5:30 Uhr
Ostersonntag

Feier der Osternacht mit Abendmahl - Präd. Bröning-Heck
und Team, anschl. Osterfrühstück - Ev. Kirche Langendiebach

10:00 Uhr

Gottesdienst mit Abendmahl - Pfrin. Stellmacher
Ev. Kirche Rückingen

6. April 2026 11:15 Uhr
Ostermontag

Kinderkirche zu Ostern -
Kinderkirchenteam
Ev. Kirche Langendiebach



www.ev-kirche-erlensee.de



Gottesdienste

12

Datum	Ev. Kirche Langendiebach	Ev. Kirche Rückingen
08.02.2026 Sexagesimae	 11:15 Uhr Kinderkirche im Ev. Gemeindehaus Rückingen Seite 10	
15.02.2026 Estomihi	 10:11 Uhr Gottesdienst zum Fasching mit Pfrin. Herchenröther im Ev. Gemeindehaus Rückingen mit Kirchcafé	
22.02.2026 Invocavit	 11:15 Uhr Kinderkirche im Ev. Gemeindehaus Rückingen Seite 10	
01.03.2026 Reminiscere	18:00 Uhr Vorstellungsgottesdienst der Konfirmandinnen & Konfirmanden mit Pfrin. Stellmacher & Konfiteamer	
06.03.2026	18:30 Uhr Weltgebetstag im Ev. Gemeindehaus Rückingen Seite 9	
08.03.2026 Okuli	 11:15 Uhr Kinderkirche im Ev. Gemeindehaus Rückingen Seite 10	
15.03.2026 Lätare	10:00 Uhr Salbungs-/Segnungsgottesdienst mit Pfrin. Stellmacher Seite 11	
22.03.2026 Judika	 11:15 Uhr Kinderkirche im Ev. Gemeindehaus Rückingen Seite 10	
28.03.2026 !! Samstag !!	17:00 Uhr Lagerfeuergottesdienst mit Pfrin. Herchenröther Seite 13	
29.03.2026 Palmarum	17:00 Uhr Abendmahlsgottesdienst mit Pfr. Beinbauer	
03.04.2026 Karfreitag	15:00 Uhr Gottesdienst mit Pfrin. Herchenröther und feelHarmony	
	20:00 Uhr Ökumenischer Lichterkreuzweg mit Pfr. Beinbauer und Pfr. Weitzel Beginn: Am Erlenwäldchen gegenüber ehemalige KiTa am Rathaus	

Datum	Ev. Kirche Langendiebach	Ev. Kirche Rückingen
05.04.2026 Ostersonntag	5:30 Uhr Osternachtgottesdienst mit Abendmahl Präd. Bröning-Heck + Team anschließend Osterfrühstück Seite 11	
	10:00 Uhr Ostergottesdienst mit Abendmahl Pfrin. Stellmacher Seite 11	
06.04.2026 Ostermontag	 11:15 Uhr Kinderkirche in der Ev. Kirche Langendiebach Seite 10	
12.04.2026 Quasimodogeniti	 10:00 Uhr Theatergottesdienst mit Romina Mallwitz Pfr. Beinhauer Kirchcafé	

Gottesdienst am Lagerfeuer

mit viel Gefühl, wärmenden
Getränken, Snacks
und dem
Ev. Posaunenchor Erlensee



Samstag, 28. März 2026
um 17:00 Uhr

auf dem Kirchplatz vor der
Ev. Kirche Langendiebach

Trotz wärmendem Feuer
bitte warme Kleidung anziehen,
die auch nach Rauch riechen darf.

Ev. Kirchengemeinde Erlensee
www.ev-kirche-erlensee.de

DIE EV. KiTA ZIEHT IN DIE FRÖBELSTRASSE

„Siehe ich mache alles neu“. Die Jahreslosung 2026 passt besonders gut zum Einzug in die neu gebaute Evangelische Kindertagesstätte in der Fröbelstraße.

Am 9. Januar 2026 war es so weit: Kinder und Familien kamen zum Anschauen der neuen Kita, mit der Vorfreude, dass es ab Montag, dem 12. Januar in der Fröbelstraße losgeht!

Es wurde gesungen, den Worten des Bürgermeisters Herrn Stefan Erb und dem Geschäftsführer des Zweckverbandes Evangelischer Kindertagesstätten im Kirchenkreis Hanau, Herrn Carsten Grau gelauscht.

Im Namen der Stadt Erlensee überreichten Herr Erb und Frau Wunder zwei Rädchen für das neue Außengelände, über die sich alle freuten.

Als Vertretung der Evangelischen Kirchengemeinde kamen die Vorsitzende des Kirchenvorstands Frau Christiane Alsheimer und Pfarrerin Claudia Herchenröther zum Einzug. Von allen Verantwortlichen wurde das Band zerschnitten, auf dem die Jahreslosung zum Mitnehmen stand.

Dann war es endlich so weit: Die Kinder gingen voran, um sich überall umzuschauen und die neuen Räume

zu entdecken.

„Hell, freundlich, groß und warm“, das waren die Worte, die oft fielen. Die Kinder brachten ihre Freude über die neue Kita zum Ausdruck, indem sie sofort spielten und in jedem der bereits eingerichteten Räume fröhliche Stimmung herrschte.

Nun geht es also wieder los am alten Standort Fröbelstraße, in einem wunderschönen neuen Haus!

Es folgt im späten Frühjahr/Frühsummer der "Tag der offenen Tür" für alle, die Lust haben, die neuen Räume der Kindertagesstätte und die Räume des TKJE näher kennenzulernen.

Marianne Nobiling





Der Umwelt zuliebe –
eigene Plastiktüten
verwenden!

Kleidersammlung für Bethel

durch die Ev. Kirchengemeinde
Erlensee

am Mittwoch, den 11. März
und Donnerstag, den 12. März 2026

Abgabestelle:

Ev. Gemeindehaus
Rückingen
Rodenbacher Straße 8
63526 Erlensee
jeweils von 8.00 - 12.00 Uhr
und von 15.00 - 18.30 Uhr

■ Was kann in den Kleidersack?

Gut erhaltene Oberbekleidung und Schuhe (bitte paarweise bündeln), Handtaschen, Federbetten und Federkissen – jeweils gut (**am besten in Säcken**) verpackt

■ Nicht in den Kleidersack gehören:

Lumpen, nasse, verschmutzte oder beschädigte Kleidung, Unterwäsche, Gardinen, Haus- und Tischwäsche, Textilreste, Stepp- und Fleecedecken, abgetragene Schuhe, Einzelschuhe, Gummistiefel, Skischuhe, Klein- und Elektrogeräte

- Briefmarken für die Briefmarkenstelle Bethel nehmen wir gerne, können sie aber leider nicht mitnehmen. Rückfragen hierzu unter Telefon: 0521 144-3597

Wir bedanken uns für Ihre Unterstützung

v. Bodelschwingsche Stiftungen Bethel · Brockensammlung Bethel
Am Beckhof 14 · 33689 Bielefeld · Tel. 0521 144-3779

INS LEBEN TRETEN

Über den dunklen Tagen
geht nun die Nacht auf
mit mildem Schein.

Und in den Winter ist
eine Blüte gewachsen,
die unter dem Schnee
an Farbe gewinnt.

Es ist die Zeit,
in der Bilder sich
aus dem Rahmen lösen.

Als wollten sie endlich
ins Leben treten.

Sollte es klopfen,
so öffne die Tür.

TINA WILLMS



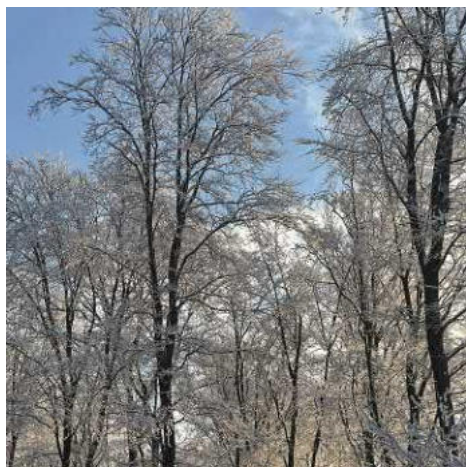
SEGENSWUNSCH:

Februar

Ich wünsche dir,
dass du dich bezaubern lässt
von den kleinen Neuanfängen
im Frühjahrslicht.

Durch die Schneedecke
schimmert der Winterling
und auf dem Dachfirst
singt eine Amsel:

TINA WILLMS





Vor ein paar Tagen schon haben Maria und Martha ihn um Hilfe gebeten. Ihr Bruder sei schwer krank. Aber Jesus macht sich nicht gleich auf den Weg. Vier lange Tage ist sein Freund Lazarus schon tot, als Jesus endlich bei Maria und Marta eintrifft. Und nun, auf dem Weg zum Grab, da weint Jesus, verzweifelt über den Tod des Freundes, überwältigt vom Schmerz. Als sei auch er hilflos, als glaube er nicht mehr daran, himmlische Kraft zu bekommen, die ihm

ermöglicht, einen toten Menschen wieder ins Leben zu rufen.

Jesus weint.

Und ich fühle mit ihm, ich weiß ja, wie traurig ich bin, wenn ich einen Menschen loslassen muss. Fast möchte ich Jesus trösten, so wie es mich getröstet hat, wenn jemand mich in den Arm genommen hat und mir die Tränen abgewischt hat, als ich traurig war.

Der weinende Jesus, er ist mir nah und ich ihm. Am Ende geht die Geschichte gut aus, Jesus holt Lazarus zurück ins Leben.

Ich aber will noch einen Moment stehen bleiben, will verweilen beim weinenden Jesus. So wie die Passionszeit vor Ostern es auch tut, wenn sie uns an das Leiden Jesu erinnert.

Wie wichtig ist auch das: Hinschauen, um Tod, Trauer und Schmerz nicht zu überspringen. Aushalten, dass Tränen fließen und Zweifel sich breit machen, weil der Ausgang ungewiss ist.

Denn genau da, wo das große Wunder in Frage steht, wird das kleine Wunder möglich: Menschen zeigen sich menschlich, weinen und fühlen mit, trösten und kommen einander nah.

TINA WILLMS



In unserer Gesellschaft scheint Härte allgegenwärtig. Sie zeigt sich etwa in Unbarmherzigkeit und Gewalt. Zahllose Menschen erleben sie an Leib und Seele. Wir selbst legen oft eiserne Panzer an, um uns zu schützen. Und verletzen uns damit umso mehr.

Wie anders tritt Gott unserer Welt gegenüber. Ungeschützt, mitfühlend. „Also hat Gott die Welt geliebt“, so heißt es in Johannes 3,16. Was für ein heilender Umgang!

Die Fastenaktion steht in diesem Jahr unter dem Motto „Mit Gefühl! Sieben Wochen ohne Härte“. Für sieben Wochen treten wir bewusst aus der Praxis und den Bildern der Härte heraus.

Wir fühlen uns ein in den Blick Gottes auf unsere Welt. Wir üben uns in einem mitfühlenden Umgang.

Härte schützt nicht vor den Verletzungen des Lebens. Doch Anteilnahme, ein mitfühlender Blick, ein erlösendes Wort können befreiend sein.

Das können wir tun: Einander festhalten im Schmerz, und auf den Weg Gottes schauen, der uns herausführen kann. Lassen Sie uns mit Gefühl durch die Passionstage gehen, auf Ostern zu. Lassen Sie uns fühlen, wie lebendig das Leben sein kann, wenn es jenseits aller Härte neu wird!

RALF MEISTER
Landesbischof in Hannover



vrbank-mkb.de

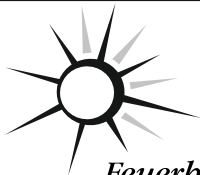
Gemeinsam 
mehr
erreichen

**Die Kultur-, Sport-
und Sozialförderung.**

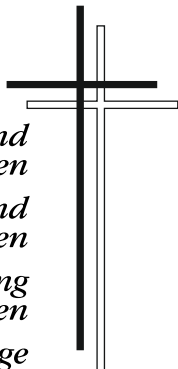
Morgen kann kommen.

Wir machen den Weg frei.

VR Bank 
Main-Kinzig-Büdingen eG



*Erd- und
Feuerbestattungen
See-, Wald- und
Baumbestattungen
Erledigung
aller Formalitäten
Bestattungsvorsorge*



Pietät **Hixt**

Inh. Simone Hixt

Telefon 0 61 83 - 91 43 44

Mobil 0175 - 2088 118

Telefax 0 61 83 - 91 43 45

John-F.-Kennedy-Str. 4

63526 Erlensee

bestattungen-hixt@t-online.de



Bestattungen

Jürgen Kühnreich

Hainstraße 25, 63526 Erlensee

*Erd-, Feuer-, See- und Waldbestattungen
Baumbestattungen in Erlensee
Auf Wunsch Besuch im Trauerhaus
Erledigung aller Formalitäten
Traueranzeigen, Trauerkarten
Grabräumungen*

Tag und Nacht erreichbar

Mobil: 01 79 - 6 65 89 84 • Tel.: 0 61 83 - 81 80 527

ELEKTROTECHNIK HÜFNER

JENS HÜFNER

ELEKTROMEISTER

LANDWEHRSTRASSE 31

63526 ERLENSEE

0160/ 99 18 58 74

INFO@ELEKTROTECHNIK-HUEFNER.DE



Racktours

FEBRUAR: Wohlfühlen am Rand des Kinzigtales
Mitten im Herzen von Ulmbach im schönen Landkreis Main-Kinzig liegt die kulinarische Oase des „Schützenhof Ulmbach“. Hier werden Sie zum Mittag- bzw. Abendessen und auch zum Kaffeetrinken mit Kinzigtaler Gastlichkeit empfangen.

Termine: Di., 10.02.2026, 10 Uhr,
Mi., 11.02.2026, 13 Uhr, Do., 12.02.2026, 10 Uhr

MÄRZ: Weingenuß & Caféhaus im Grünen
Das Weingut Gunther empfängt Sie mit regionaler Winzerküche bei einem guten Glas Wein aus eigenem Anbau zum Mittag- bzw. Abendessen. Darüber hinaus verwöhnt Sie der „Süße Löwer“ in Goldbach mit Kaffee und Kuchen.

Termine: Di., 10.03.2026, 10 Uhr,
Mi., 11.03.2026, 13 Uhr, Do., 12.03.2026, 10 Uhr

Der Reisepreis beträgt pro Person/Tag 19,00 €



Auskunft und Anmelung: **Racktours**
Erlensee, Auf dem Hessel 8
Tel. 06183-2247

RÜGER

Grafik • Druck • Werbetechnik

**Wir sind
umgezogen!**
Ab jetzt in Neuberg

Telefon 06183-2360

www.druckerei-rueger.de

Der Gemeindebrief **BAND** der Ev. Kirchengemeinde Erlensee informiert Sie über das Geschehen und die Aktivitäten in der Kirchengemeinde. **BAND** wird alle zwei Monate kostenlos verteilt und wird durch Zuschüsse der Kirchengemeinde, Anzeigen und Spenden finanziert. Falls Sie die regelmäßigen Informationen gut finden und finanziell unterstützen möchten, bitten wir Sie, Ihre Zuwendung auf eines unserer Konten mit dem Vermerk „Spende **BAND**“ einzuzahlen. Ihre Spenden werden steuerlich anerkannt.

Ingo Müller
ComputerSysteme

Partner von:

m-net
Adrian Börsch

T...

1&1
Partner

Raiffeisenstraße 21 • 63526 Erlensee
Tel: 06183 - 90 10 56 • www.mcs-pc.de

Unser **Privat- und Firmenkundenservice** bietet Ihnen alles rund um die IT.

Beratung, Verkauf, Reparatur, Installation, Administration & Wartung von:
Hard- & Software, Projektmanagement, Telekommunikation (Mobil/Festnetz und Internet), Netzwerk, NAS, Server, Infrastruktur-Planung, uvm.

Pfarrteam

Pfarramt Erlensee I

Pfarrerin Claudia

Herchenröther

Fröbelstraße 11

Tel. 06183 - 22 78

E-Mail:

claudia.herchenroether@ekkw.de



Pfarramt Erlensee III

Pfarrerin Ulrike

Stellmacher

Rodenbacher Straße 10

Tel. 06183 - 8 15 85 56

E-Mail:

ulrike.stellmacher@ekkw.de



Homepage

www.ev-kirche-erlensee.de

Bankverbindungen

Ev. Kirchengemeinde

VR Bank Main-Kinzig-Büdingen eG

IBAN: DE06 5066 1639 0000 1866 86

BIC: GENODEF1LSR

Förderkreis der

Ev. Kirchengemeinde

VR Bank Main-Kinzig-Büdingen eG

IBAN: DE50 5066 1639 0100 1866 86

BIC: GENODEF1LSR

Förderverein des

Ev. Posaunenchores

Sparkasse Hanau

IBAN: DE77 5065 0023 0031 0162 64

BIC: HELADEF1HAN

Gemeindebüro

Rodenbacher Str. 8,

Tel. 06183 - 23 69

Öffnungszeiten:

Mo. - Mi. 8.30 - 12.00 Uhr

Do. 14.30 - 17.30 Uhr



Sabine Scholz

E-Mail:

pfarramt2.erlensee@ekkw.de



Kerstin Weinlich

E-Mail:

pfarramt3.erlensee@ekw.de

Team Kinder- und Jugendarbeit in Erlensee

**Dipl. Sozialpädagoge
Mike Herrmann**

E-Mail:

mike.herrmann@ekkw.de

**Praktikantin im Anerkennungsjahr
Sophie Skiba**

E-Mail: *sophie.skiba@ekkw.de*



**TKJE Büro Langendiebach
JUZ**

Fröbelstraße

Tel. 06183 - 7 30 74,

Fax. 06183 - 80 79 57

E-Mail: *info@tkje.de*

**Homepage
www.tkje.de**

Ev. Tageseinrichtungen für Kinder

**Ev. Kita Langendiebach
Leitung**

Marianne Nobiling

Fröbelstraße

Tel. 06183 - 32 50

E-Mail:

kita.langendiebach@ekkw.de



**Ev. Kita Rückingen
Leitung**

Miriam Zver

Rodenbacher Str. 8

Tel. 06183 - 7 10 09

E-Mail:

ev.kita-rueckingen@ekkw.de



Weitere Kontaktdaten

Bürgerverein Soziales Erlensee

Bärbel Scholz, Tel. 0162 - 85 88 383

Impressum

BAND:	Gemeindebrief der Ev. Kirchengemeinde Erlensee
Herausgeber:	Evangelische Kirchengemeinde Erlensee
Schriftleitung:	Bernd Laukel (Pfr.i.R.)
Verantwortlich:	Ulrike Stellmacher, Tel.: 06183 - 8 15 85 56
Druck und Titel- bildbearbeitung:	Rüger Grafik, Druck, Werbetechnik Feldstraße 12, 63543 Neuberg

Redaktionsschluss für die Ausgabe April/Mai: 6. März 2026

Umkehr ist möglich

In der Mathematik gibt es den Begriff der Umkehrfunktion. Rechnungen werden mit ihr umgekehrt, Funktionen rückgängig gemacht.

Auch in der Religion hat der Begriff der Umkehr eine grundsätzliche, ja maßgebliche Bedeutung.

Besonders die Propheten im Alten Testament fordern immer und immer wieder dazu auf: „Kehret um!“

Gemeint sind unsere vergessenen Gebete, unsere Vergesslichkeit und Selbstbezogenheit. Gemeint ist, dass wir uns selbst in die Mitte gesetzt haben und die Zärtlichkeit seiner Liebe übersehen haben. Weil wir über alles und jeden geklagt haben und seine Wunder nicht bemerkt haben. Weil kein Lob auf unserer Zunge lag, sondern nur die Angst vor der Angst. Und jetzt treibt jene Angst die Kälte in jede Ritze unseres kleinen, unbedeutenden Lebens und wir fragen bang: Bleibst du noch unser Gott? Müssen wir Gott daran erinnern, dass er treu ist?

Die Propheten kennen Gottes Antwort. Kehrt um! Das ist die Botschaft gegen das Dröhnen der Scham und den Zynismus und den Hass dieser

Tage! „Kehrt um zu dem HERRN, eurem Gott.“

Wenn wir in Angst erstarren, hilft Gottes rettendes Wort nicht. Wenn wir resignieren, ist es erst recht zu spät.

„Kehrt um!“ Alle sollen nach Gott suchen, ist gemeint. Alle sollen Gott in den Ohren liegen und rufen: „Du Ewiger, was hier geschieht, geht auch dich an!“ Nicht nur die Glaubensprofis sollen sich bei Gott bemerkbar machen - die auch, aber auch alle anderen. Alle!

Wer weiß, was geschieht, wenn wir Gott in den Ohren liegen, umkehren, hoffen und mit gelassener Entschlossenheit handeln.

Unser Umkehren bewegt Gott, das ist meine Hoffnung. Umkehren heißt: sich einen Vorrat an Zuversicht und Hoffnung bewahren!

In diesen Tagen wachsender Unverfrorenheiten und bodenlos zynischer Menschenverachtung ist es nötiger denn je, unseren Vorrat an Mut, an Glauben und an Hoffnung aufzufrischen. „Kehrt um!“ *Bernd Laukel*

